



Buchsi-Info

Juni 2025

Karl Gehri

oder Der vergessene
Kunstmaler aus
Münchenbuchsee

1850–1922

**Ausstellung und
Werkschau
11.–29. Juni 2025**

Zentrum Alte Post
Bahnhofstrasse 1
Münchenbuchsee



Mitteilungen aus der Gemeinde

IMPRESSUM

Herausgeberin: Gemeinde Münchenbuchsee
Homepage: www.muenchenbuchsee.ch

Redaktion und
Mitteilungsannahme

E-Mail: buchsi.info@muenchenbuchsee.ch
Telefon: 031 868 81 70

Druck: Druckerei Varicolor AG, 3053 Münchenbuchsee

nächste Ausgabe

Redaktionsschluss: 20. August 2025

Erscheinungsdatum: 16. September 2025

Fotos Einband: Ausstellung Karl Gehri
Impression Münchenbuchsee

FRAGEN UND ANTWORTEN

Als Gemeindepräsident ist mir der Kontakt zur Bevölkerung wichtig. Deshalb biete ich Ihnen die Möglichkeit, Ihre Anliegen, die im Bezug zur Gemeinde stehen, mit mir persönlich zu besprechen. Dazu kontaktieren Sie die Präsidialabteilung unter Tel. 031 868 81 70 oder schreiben eine E-Mail an: waibel.m@muenchenbuchsee.ch

Besten Dank.

Manfred Waibel

INHALTSVERZEICHNIS

IMPRESSUM	2
FRAGEN UND ANTWORTEN	2
INHALTSVERZEICHNIS	3
GEMEINDERAT	4
<u>Erscheinungsdaten Buchsi-Info 2025</u>	4
<u>Wir gratulieren</u>	4
<u>Jubiläumslunch Rotary Club Bern-Münchenbuchsee</u>	5
<u>Jugendmotion? Was ist das?</u>	6
MITTEILUNGEN	6
<u>Bundesfeier 31. Juli 2025</u>	7
<u>Hundetaxe 2025</u>	8
<u>Fundbüro easyfind.ch</u>	8
<u>Einheimische Artenvielfalt statt invasive Neophyten</u>	9
<u>Liberalisierung der Feuerungskontrolle ab 1. August 2025</u>	10
<u>Begräbnisgemeindeverband Münchenbuchsee</u>	11
SCHULE	12
<u>Personalinformation Leiter Bildung</u>	12
<u>Oberstufe Bodenacker</u>	12
KULTUR-FREIZEIT-SPORT	15
<u>Spielzeugmuseum Münchenbuchsee</u>	15
<u>Gehri-Stiftung</u>	16
<u>Ausstellung «Grenzenlos» mit Partnerstadt Milevsko</u>	17
<u>Sammlung Alt Buchsee (SAB)</u>	18
BAUENTSCHEIDE	19
VERANSTALTUNGSKALENDER	21

GEMEINDERAT

Erscheinungsdaten Buchsi-Info 2025

Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
20. August	16. September
19. November	16. Dezember

Wir gratulieren

95. Geburtstag

Amsler geb. Fischer, Lisbeth
geb. 30.05.1930

Remund geb. Keller, Adelheid
geb. 07.06.1930

Gunti, Ruth
geb. 11.06.1930



90. Geburtstag

Bärtschi geb. Ledermann, Erika
geb. 21.03.1935

Helfer geb. Tettü, Rosemarie
geb. 01.06.1935

Gerne gratulieren wir unseren Einwohnerinnen und Einwohnern im Buchsi-Info zu ihren runden Geburtstagen. Falls Sie keine Publikation wünschen, melden Sie sich bitte bei der Präsidualabteilung, Telefon 031 868 81 70. Vielen Dank!

Jubiläumslunch Rotary Club Bern-Münchenbuchsee

Mit einem Jubiläumslunch haben die Mitglieder des Rotary-Clubs Bern-Münchenbuchsee das 50-jährige Bestehen ihres Clubs gefeiert.

Am 15. Januar 1975 haben 23 Männer den Rotary-Club Bern-Münchenbuchsee aus der Taufe gehoben. Die Mitgliederzahl wuchs in den folgenden Jahren stetig an und beträgt aktuell 66.

Am Jubiläumslunch im Restaurant Häberli's in Münchenbuchsee nahmen - genau 50 Jahre später - 49 Clubmitglieder und 14 Gäste teil. Präsident Markus Schumacher würdigte die anwesenden Gründungsmitglieder, Jules Graf, Peter Schmid (beide von Buchsi) und Rudolf Müller sowie die weiteren langjährigen Mitglieder Arnold Knutti (Buchsi), Hans Mumenthaler, Jörg Rufer und Alex Sulzer, die dem Club im ersten Jahrzehnt des Bestehens beigetreten waren. Aus dem Gemeinderat Münchenbuchsee gaben dem Rotary-Club Bern-Münchenbuchsee Patrick Imhof, Vize-Gemeindepräsident und Annegret Hebeisen, Gemeinderätin die Ehre. Ausserdem war der Past Governor Simon Bichsel zusammen mit zahlreichen Vertretern befreundeter Rotary-Clubs zu Gast. Anlässlich des Jubiläumssessens wurden zu Gunsten von «End Polio Now» Spenden gesammelt. Die Initiative setzt sich weltweit dafür ein, Kinderlähmung auszurotten.

Patrick Imhof überbrachte die herzlichen Glückwünsche der Gemeinde. 50 Jahre Clubleben stehe für grosses Engagement. Die zahlreichen Projekte, die in den vergangenen Jahren realisiert worden seien, seien immer der Allgemeinheit zugutegekommen und hätten viel Positives bewirkt, so Imhof.

Simon Bichsel dankte in seiner Grussbotschaft des Rotary-Distrikts den Gründungsmitgliedern für ihre Initiative und Arbeit, gab einen Überblick über die Geschichte der Rotarier und ihren Zweck und betonte, dass in der Region Bern nur die Clubs Bern und Bern-Muri älter seien.

Der Gastreferent Prof. Timo Meynhardt sprach über einen der Grundsätze von Rotary: das Gemeinwohl. Über 65 Prozent der Schweizerinnen und Schweizer würden sich Sorgen um das Gemeinwohl machen und befürchten, dass es an Bedeutung verliert, so der Herausgeber des Gemeinwohl Atlas. Er plädierte dafür, den gesunden Menschenverstand hochzuhalten: nicht die Extreme seien es, die die Welt weiterbringen würden, sondern das Suchen nach der Mitte.

Jugendmotion? Was ist das?

Eine lebendige Gemeinde braucht aktive Menschen, welche sich politisch engagieren. Veränderungen finden in der Gemeindepolitik statt. Insbesondere Jugendliche sollen sich einbringen und so die Zukunft mitgestalten können. Werden sie jetzt aktiv und mischen sie sich ein!

Eine Möglichkeit: die Jugendmotion

Die Jugendmotion ist im höchsten Reglement der Gemeinde, dem Organisationsreglement, verankert. Sie ermöglicht, dass 40 oder mehr in der Gemeinde wohnhafte Jugendliche zwischen dem vollendeten 13. und dem vollendeten 17. Altersjahr die Behandlung eines die Gemeinde betreffenden Gegenstandes durch den Grossen Gemeinderat verlangen können.

Was bedeutet das im Grundsatz?

Die mindestens 40 oben erwähnten Jugendlichen haben die Möglichkeit, ein Geschäft aus dem Zuständigkeitsbereich der Stimmberechtigten oder des Grossen Gemeinderats dem Grossen Gemeinderat zur Behandlung vorzulegen. Geschäfte aus dem Zuständigkeitsbereich des Gemeinderats sind von der Jugendmotion ausgeschlossen. Welches Gremium welche Zuständigkeit hat, findet sich ebenfalls im erwähnten Organisationsreglement. Werden mehrere Begehren gestellt, so muss zwischen ihnen ein sachlicher Zusammenhang bestehen.

Wie ist das Verfahren geregelt?

Die ausformulierte Jugendmotion wird vom Ratssekretariat des Grossen Gemeinderats entgegengenommen und formell geprüft. Das Resultat der Prüfung wird zusammen mit der Jugendmotion dem Präsidium des Grossen Gemeinderats überreicht, welches die Weiterleitung an den Grossen Gemeinderat anordnet. Dieses Gremium entscheidet abschliessend über die Weiterleitung an den Gemeinderat oder über dessen Ablehnung.

Zu einer vom Grossen Gemeinderat weitergeleiteten Jugendmotion hat der Gemeinderat Zeit, innert 3 Monate dem Grossen Gemeinderat Bericht zu erstatten und eine eventuelle Umsetzung des Anliegens zu beantragen.



MITTEILUNGEN

Bundesfeier 31. Juli 2025

Donnerstag, 31. Juli 2025, ab 17:30 Uhr auf dem Schulhausplatz Paul Klee, Münchenbuchsee (bei schlechter Witterung findet der Anlass im Kirchgemeindehaus statt)

Festwirtschaft

Unterhaltung mit dem «Trio Markus Liebi», der Band «Unique Case», der Musikgesellschaft Münchenbuchsee und den Alphornbläsern Bärenried.

Festakt

20:00 Uhr Festrede des GGR-Präsidenten Bernhard Wenger

Für unsere Kleinen

ab 18:30 Uhr Lampion basteln

19:50 Uhr Gschichte-Chischte in der Aula Paul-Klee

21:45 Uhr Lampion-Umzug, angeführt durch den Rhythmus
der Taktsurfer

Herzlich laden ein: Gemeinderat Münchenbuchsee und Guggenmusik Taktsurfer (Organisation)

Hundetaxe 2025

Die Hundetaxe wird den gemeldeten Hundehalter/innen im August durch die Gemeindeverwaltung in Rechnung gestellt.

Die Taxe beträgt CHF 125.00 für jeden Hund. Hunde, die am Stichtag (1. August) noch nicht 6 Monate alt sind, sind von der Hundetaxe befreit.

Alle Hundehalter/innen, die ihre Hunde noch nicht angemeldet haben, werden gebeten, dies bis spätestens 31. Juli 2025 nachzuholen.

Bitte teilen Sie uns ebenfalls mit, wenn Ihr Hund verstorben oder nicht mehr in Ihrem Besitz ist.

Besten Dank für Ihre aktive Mitarbeit!



Abteilung Öffentliche Sicherheit

Tel. 031 868 81 11, Oeffentl.Sicherheit@muenchenbuchsee.ch

Fundbüro easyfind.ch

Die Abteilung Öffentliche Sicherheit führt das Fundbüro für die Gemeinde Münchenbuchsee. Ab sofort ist Münchenbuchsee Teilnehmerin des Schweizer Online-Fundbüros easyfind.ch. Das Online-Fundbüro bietet eine vereinfachte Suche und Registrierung verlorener Gegenstände an.

Aufgefundene Gegenstände sind, sofern der/die Eigentümer/in unbekannt ist, direkt bei uns abzugeben. Gegenstände in bewohnten Häusern, im öffentlichen Verkehr oder öffentlichen Gebäuden, sind dem/der Vermieter/in, Mieter/in, Hauswart/in oder der mit der Aufsicht betrauten Person abzuliefern (Fund in Bahn, Bahnhöfen, Haltestellen oder Einkaufszentren etc.). Gegenstände werden gemäss Art. 721 ZGB mindestens ein Jahr aufbewahrt. Danach werden diese der Finderin oder dem Finder überlassen, falls sie Interesse daran haben. Andernfalls wird über die Gegenstände verfügt.

Verlorene Gegenstände können selbstständig im Online-Fundbüro gesucht oder registriert werden. Haben Sie keinen direkten Zugang zum Internet, können Sie uns während den Büroöffnungszeiten unter 031 868 81 11 anrufen oder direkt am Schalter nachfragen.

Einheimische Artenvielfalt statt invasive Neophyten

Invasive Neophyten sind nicht einheimische Pflanzen, welche aus fremden Gebieten (meist aus anderen Kontinenten), absichtlich oder unabsichtlich eingeführt wurden und sich auf Kosten der einheimischen Arten effizient ausbreiten. Dadurch verursachen sie ökologische, ökonomische oder gesundheitliche Schäden.

Am 24. Mai 2025 hat zum ersten Mal eine Neophyten Tauschaktion stattgefunden, welche die Gemeinde Münchenbuchsee zusammen mit dem Verein Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee und Umgebung initiiert hat. Dabei konnten invasive Neophyten gegen einheimische Pflanzen ausgetauscht werden.



Für den Garten eignen sich folgende Pflanzen als einheimische Alternativen zu den invasiven Neophyten:

Invasiver Neophyt	Einheimische Alternative
Goldrute (<i>Solidago canadensis</i>)	Wasserdost (<i>Eupatorium cannabinum</i>) einheimische Goldrute (<i>Solidago virgaurea</i>)
Kirschlorbeer (<i>Prunus lauro-cerasus</i>)	Stechpalme (<i>Ilex aquifolium</i>) Eibe (<i>Taxus baccata</i>)
Sommerflieder (<i>Buddleja davidii</i>)	Sanddorn (<i>Hippophaë</i>) Pfaffenhütchen (<i>Euonymus europaeus</i>)
südafrikanisches Greiskraut (<i>Senecio inaequidens</i>)	Bergaster (<i>Aster amellus</i>) Absinth (<i>Artemisia absinthium</i>)

Liberalisierung der Feuerungskontrolle ab 1. August 2025

Feuerungsanlagen müssen so betrieben werden, dass die Schadstoffemissionen innerhalb der Vorgaben und Grenzwerte der Luftreinhalteverordnung (LRV) des Bundes liegen. Für die Kontrolle von Anlagen mit Heizöl «Extra leicht» und Gas mit einer Feuerungswärmeleistung bis zu einem Megawatt waren im Kanton Bern gestützt auf das Lufthygienegesetz bisher die Gemeinden zuständig.

Ab 1. August 2025 wird die Feuerungskontrolle für kleine Feuerungen liberalisiert. Das bedeutet:

- Besitzerinnen und Besitzer von Öl-, Gas- oder Holzheizungen (sogenannte „kleine Feuerungen“) können ab dem 1. August 2025 selbst entscheiden, wer die Kontrollen ihrer Heizungen durchführen soll.
- Um die Qualität der Messungen zu gewährleisten, müssen sich Messunternehmen ab dem 1. April 2025 für die Kontrollen konzessionieren lassen.
- Die bisherigen Aufgaben der Gemeinden bei der Feuerungskontrolle «kleine Feuerungen» fallen weitgehend weg bzw. werden vom Kanton übernommen.

Neu werden die Kontrollen der Feuerungsanlagen nicht mehr durch eine von den Behörden beauftragte Feuerungskontrollperson durchgeführt, sondern die Anlagebesitzerinnen und -besitzer müssen die amtliche Messung ihrer Feuerungsanlage innerhalb eines Kontrollintervalls selbständig veranlassen. Dazu haben sie ein vom Kanton bzw. vom Amt für Umwelt und Energie (AUE) konzessioniertes Unternehmen zu beauftragen. Dieses Unternehmen führt nur noch die Messungen durch und gibt die Resultate anschliessend in das elektronische Vollzugssystem (FEKO) ein.

Für alle weiteren Vollzugsaufgaben ist neu das AUE zuständig. Insbesondere obliegt es dem AUE, die Resultate der Messungen zu beurteilen und allfällige Sanierungs- und Vollstreckungsmassnahmen zu verfügen.

Das gilt als «kleine Feuerungen»:

- Feuerungsanlagen mit Heizöl «Extra leicht» und Gas mit einer Feuerungswärmeleistung bis zu 1 Megawatt
- Holzfeuerungen bis zu 70 Kilowatt

Weitere Informationen zur Feuerungskontrolle:

Amtliche Feuerungskontrolle: Das gilt neu / www.be.ch/aue

Pensionierung und Nachfolge Friedhofgärtner

Seit Herbst 1999 wurde der Friedhof Münchenbuchsee durch unseren Friedhofgärtner Alfred «Fredy» Rimensberger gepflegt, gestaltet und unterhalten, gleichzeitig übte er das Amt des Totengräbers aus.

Nach fast 26 Jahren in diesem Amt tritt Fredy Rimensberger nun Ende Juli 2025 seinen wohlverdienten Ruhestand an.

Während dieser Zeit hat die Gestaltung vieler Friedhöfe grosse Änderungen erfahren. Infolge der veränderten Bestattungswünsche (u.a. vermehrt Urnengräber anstelle von Erdbestattungsgräbern) wurden grössere Flächen nicht mehr für Grabfelder benötigt und es konnten vermehrt parkähnliche Bereiche gestaltet werden. Diesen Trend hat Fredy Rimensberger frühzeitig erkannt und mit einer entsprechenden Gestaltung zu diesem Wandel beigetragen und teilweise sogar als Vorreiter neue Gestaltungsansätze und -ideen ausprobiert und umgesetzt.

Der Verbandsrat dankt Fredy Rimensberger herzlich für die grosse Arbeit und sein jahrelanges Engagement für einen modernen und gepflegten Friedhof. Das heutige Erscheinungsbild des Friedhofs ist das Ergebnis dieses Engagements und der vielen guten Ideen von Fredy Rimensberger. Lieber Fredy, herzlichen Dank dafür.

Mit Markus Krieg konnte ein in allen Belangen der Friedhofsarbeiten erfahrener Fachmann rekrutiert werden. Er trat die Stelle Anfang März 2025 an und ist mit den Arbeiten und Gepflogenheiten auf dem Friedhof bereits bestens vertraut. Die offizielle Amtsübergabe von Fredy Rimensberger zu Markus Krieg ist per 01. Mai 2025 erfolgt.

Der Verbandsrat freut sich über die Anstellung von Markus Krieg und wünscht ihm alles Gute und viel Freude bei seiner Arbeit.



Alfred Rimensberger bei der Amtsübergabe an seinen Nachfolger Markus Krieg (links).

Weitere Informationen über den Friedhof und den Begräbnisgemeindeverband unter: www.bgv-muenchenbuchsee.ch.

SCHULE

Personalinformation Leiter Bildung

Auf Ende Juli 2025 wird der Leiter Bildung die Gemeinde und die Schule Münchenbuchsee verlassen. Der Gemeinderat und die Bildungskommission Münchenbuchsee bedauern den Entscheid von Michael Reber, sich künftig einer anderen Herausforderung zu widmen ausserordentlich. Michael Reber hat sich seit Sommer 2019 mit grossem Engagement für die Schule Münchenbuchsee eingesetzt. Für die berufliche und private Zukunft wünschen wir ihm an dieser Stelle alles Gute, viel Glück und Erfolg.

Bis die Nachfolgeregelung abgeschlossen ist, ist eine Stellvertretungslösung angedacht und wird weiterverfolgt. Die Schulleitungen und das Schulsekretariat freuen sich, im Rahmen ihrer eigenen Verantwortungen weiterhin für Sie da zu sein.

Oberstufe Bodenacker

Mitte März fand wie jedes Jahr die Spezialwoche unserer Oberstufe statt. Die 7. Klassen besuchten eine Spezialwoche zum Thema Gesundheit, die 8. Klassen fuhren ins Schneesportlager und die 9. Klassen nahmen an der Kulturwoche teil. Dort hatten sie die Möglichkeit, unter diversen Kulturangeboten ein Angebot auszuwählen und dieses die ganze Woche zu besuchen. Amira Shahzad und Antonella Atta berichten von ihrer Erfahrung während der Projektwoche. Sie haben das Projekt «Soundtrack Stories - Musik trifft Theater» gewählt.

Musik trifft Theater

Am Montagmorgen waren wir sehr aufgeregt wegen der Kulturwoche. Wir wussten nicht, wie es wird, weil es unser erstes Mal war. Damals wussten wir noch nicht, dass es uns so viel Spass machen würde.

Tag 1

Am ersten Tag war es sehr langweilig und aufregend zur gleichen Zeit. Ganz am Anfang mussten wir uns kurz vorstellen und bekamen Namensschilder, damit sie wussten, wie wir heissen. Danach mussten wir unsere Talente vorzeigen. Niemand wollte wirklich mitmachen am Anfang, weil wir alle aufgeregt waren. Wir hatten 20 Minuten Zeit für die Vorbereitung. Wir waren alle sehr nervös, unsere Talente vorzustellen, aber am Ende haben wir es doch geschafft. Danach haben wir einfach so kleine Theaterstücke

geübt. Am Nachmittag hat uns Frau Petersen Theaterübungen gezeigt. Sie waren interessant. Eine Übung war, dass jemand anfängt, etwas zu machen, und die andere Person musste es dann grösser machen – zum Beispiel eine Blume, die wächst.

Tag 2

Am Morgen haben wir uns mit Soundtracks beschäftigt, weil wir Sounds im Theater brauchten. Nach der grossen Pause mussten wir kleine Theaterstücke mit verschiedenen Themen vorzeigen. Es war sehr einfach, aber eine kurze Geschichte so schnell zu erfinden, war dann doch schwierig. Dann mussten wir sie vor den anderen vorführen, was schon leichter war als am ersten Tag. Am Nachmittag haben wir dann angefangen, unser Theaterstück zu planen – was das Thema sein sollte und wer welche Rolle übernimmt. Es war sehr chaotisch, weil wir nicht so viele Ideen hatten. Wir haben einfach mal alles aufgeschrieben. Am Ende hatten wir eine kleine Idee, wie es gehen könnte, aber es war noch nicht sicher, ob wir es wirklich so machen würden.

Tag 3

Am Morgen haben wir wieder mit Soundtracks gearbeitet. Herr Winkelmann kam zu uns, um uns mehr über das Thema zu erzählen. Er war schon einmal in Amerika und hat dort einen Sound erstellt – das fanden wir alle sehr spannend. Herr Winkelmann hat uns dann eine Aufgabe gegeben: Wir sollten zu einem Video ohne Ton ein Theaterstück machen. Dieses Mal war es einfacher, es vorzuführen, als am ersten und zweiten Tag. Wir merkten, dass es mit der Zeit besser wurde und wir uns mehr trauten, auf die Bühne zu gehen. Am Nachmittag haben wir noch mehr kleine Theaterstücke gemacht.

Tag 4

Am Morgen haben wir uns dann endlich mit dem eigentlichen Theaterstück beschäftigt. Es war ein bisschen stressig, weil wir nur noch einen Tag Zeit hatten. Wir haben uns zusammengesetzt und besprochen, was wir machen wollen. Ein paar Lektionen später wussten wir endlich, wie es ablaufen sollte. Das Theaterstück heisst: *Hoffentlich nicht für immer*. Es ging um einen Drogenhandel, bei dem den Personen die falsche Flasche gegeben wurde. Sie gingen in eine Karaoke-Bar und wollten dort den Leuten ihre Drogen ins Getränk tun. Also haben sie ihnen ein Gratisgetränk angeboten und die Drogen hineingetan. Es gab auch noch drei Personen, die vorgelesen haben. Danach wurden die anderen entführt. Sie verwandelten sich in Jungs und mussten ein Gegenmittel finden. Am Ende nahmen sie Rache an den Tätern, indem sie ihnen dasselbe antaten.

Tag 5

Der Tag war gekommen. Am Morgen hatten wir zwei Stunden Zeit zum Üben. Wir waren alle aufgeregt und hatten ein bisschen Angst – was ganz normal ist. Vor der grossen Pause durften wir noch etwas essen – es gab Cupcakes, Gipfeli und Schokolade. Nach der grossen Pause mussten wir dann vor der 9. Klasse auftreten. Es lief eigentlich ganz gut, aber wir mussten frei sprechen, weil wir keine Zeit mehr für ein Drehbuch hatten. Es passierten manchmal Fehler, aber das merkte man nicht sofort. Es war eine Erleichterung, als wir es geschafft hatten. Es war gut, aber wir waren trotzdem nervös.

Am Montag mussten wir dann noch einmal vor den Siebt- und Achtklässler*innen auftreten. Das war dann schon einfacher und es lief ganz gut. Obwohl wir ganz andere Sachen gesagt haben als am Freitag, haben wir es trotzdem durchgezogen.

Wir sind sehr erleichtert, dass wir es geschafft haben – und auch sehr glücklich, dass wir das Theater gewählt haben. Wir würden es wieder machen, wenn wir könnten.



KULTUR-FREIZEIT-SPORT

Spielzeugmuseum Münchenbuchsee

Das Spielzeugmuseum präsentiert ihnen eine Ausstellung von Kaufläden mit Schweizer Produkten. Zu sehen sind Hero, Migros, Maggi, Usego, Lindt, Kohler, Ovo und viele mehr.

Geniessen Sie die Ausstellung. Wir würden uns über ihren Besuch sehr freuen!



Während den Sommerferien vom Samstag, 5. Juli 2025 bis Samstag, 10. August 2025 ist das Museum nur nach telefonischer Voranmeldung für Besucher offen. Tel. +41 79 566 06 52

Eintritt CHF 5.00 / Kinder bis 16 Jahre in Begleitung Erwachsener gratis

www.spielzeugmuseum-muenchenbuchsee.ch

Karl Gehri oder "Der vergessene Kunstmaler aus Münchenbuchsee"

Fast 40 Jahren lebte und arbeitete Karl Gehri (1850-1922) in Münchenbuchsee. Im Jahr 1886 zog er mit seiner Familie in das ehemalige Wirtshaus an der Moosgasse, ins "Käch-Haus". Um die rasch anwachsende Familie mit schlussendlich zehn Kindern ernähren zu können, war Karl Gehri unermüdlich an der Arbeit. Er zeichnete, malte, illustrierte, u.v.m.



Er war schweizweit bekannt aufgrund seines umfangreichen künstlerischen Schaffens (z.B. auch wegen den Jeremias Gotthelf-Illustrationen mit Albert Anker zusammen).

Schweizweit bekannt war er aber auch, weil seine Ehefrau Elisabeth, geb. von Büren, im Jahre 1880 Vierlinge zur Welt brachte, die alle gesund waren und alle vier über 70 Jahre alt wurden.

Lassen Sie sich überraschen und besuchen Sie die Ausstellung!

Ausstellung und Werkschau vom 11. Juni bis 29. Juni 2025

im Zentrum Alte Post, Bahnhofstrasse 1, Münchenbuchsee

Öffnungszeiten

Eröffnung	Mi. 11. Juni 2025, 19 Uhr
Mittwoch bis Freitag	16 – 19 Uhr
Samstag und Sonntag	11 – 17 Uhr

Rahmenveranstaltungen

Kirchgemeindehaus Münchenbuchsee

Gotthelfs Welt illustriert

Do. 19. Juni 2025, 19 Uhr

Münchenbuchsee anno 1900

Do. 26. Juni 2025, 19 Uhr

Kirche Münchenbuchsee

So. 22. Juni 2025, 17 Uhr

Die Kirchenfenster von Franz Gehri

Eintritt frei – Kollekte.

Ausstellung «Grenzenlos» mit Partnerstadt Milevsko

Die Vorbereitungen für die Ausstellung «Grenzenlos» mit Kunstschaffenden aus unserer Partnerstadt Milevsko (Tschechien) haben Fahrt aufgenommen.

Aus Münchenbuchsee nehmen folgende Kunstschaffenden an der Ausstellung teil:

Bruno Arn (www.brunoarn.ch) mit Stef Stauffer (www.stefstauffer.com)
Hanspeter Fiechter (www.hanspeterfiechter.ch)
Beat Flückiger (www.stencilpassion.com)
Linda Steiner (www.lindasteiner.ch)

Aus Milevsko nehmen folgende Kunstschaffenden an der Ausstellung teil:

Martin Třeštík www.martintrestik.net
Jan Hlavín
Dorota Zlatohlávková <https://dorota-zlatohlavkova-obrazy-a-keramika.webnode.cz/>
Vojtěch Teska <https://www.instagram.com/vojta.my.art/>

Die Ausstellung wird in identischer Form von Montag, 22. September 2025 bis Freitag, 10. Oktober 2025 in Milevsko in der Galerie M und von **Montag, 13. bis Freitag, 31. Oktober 2025 im Zentrum Alte Post in Münchenbuchsee gezeigt.**

Wir freuen uns, Sie bereits heute zur **Vernissage vom 13. Oktober 2025, 19:00 Uhr** einzuladen. An der Vernissage werden die Kunstschaffenden aus Milevsko und Münchenbuchsee anwesend sein.

Im Buchsi-Info vom September 2024 haben wir engagierte Mitarbeitende für die Arbeitsgruppe SAB gesucht. Die SAB sammelt nicht amtliche Dokumente, die mit der Geschichte von Münchenbuchsee und der näheren Region in Zusammenhang stehen und sorgt für eine fachgerechte Sicherung, Bewertung, Erschliessung, Aufbewahrung und Vermittlung dieser Unterlagen.

Wir freuen uns, mit

Fred Gerber, Leiter der Arbeitsgruppe

Eva Wagner

Gerd Dietrich

Christoph Ryff

Marco Stirnemann

fünf interessierte und engagierte neue Mitglieder für die Arbeitsgruppe gefunden zu haben. Wir wünschen der Arbeitsgruppe in der neuen Zusammensetzung einen guten Start und viel Freude bei Ihrer Arbeit.

Aktuell läuft die Übergabe von der langjährigen und verdienten bisherigen Leiterin der SAB, Charlotte Bühlmann, an die neue Arbeitsgruppe.

Charlotte Bühlmann werden wir im kommenden Buchsi-Info gebührend verabschieden. Wir möchten es aber nicht unterlassen, ihr bereits an dieser Stelle für die grosse Arbeit, welche Sie für die SAB mit viel Fachwissen und Herzblut über viele Jahre geleistet hat, herzlich zu danken!

BAUENTSCHEIDE

BG 61/24, eBau 2024-18976 Dossier 213552, F. Bernasconi + I. Gardill-Kipfer, Waldstrasse 15 / Meienstrasse 13, Parzelle Nr. 806 / 911, Wohnzone W3, Abbruch und Neubau Containerplatz

BG 64/24, eBau 2024-19618 Dossier 217623, F. Zbinden + B. Zbinden, Im Eggacker 17, Parzelle Nr. 773, Einfamilienhauszone E2, Errichtung Sichtschutzzaun auf bestehender Stützmauer

BG 08/25, eBau 2025-2710 Dossier 225694, Begräbnisgemeindeverband Münchenbuchsee, Moosgasse 35, Parzelle Nr. 66, ZöN G "Friedhof", Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 63/24, eBau 2024-19619, Dossier 218284, Optik Heinz Wallimann, Bernstrasse 24, Parzelle Nr. 653, Kernzone K3, Montage von zwei Reklametafeln an den Fassaden Nord und Ost (nachträgliches Baugesuch)

BG 65/24, eBau 2024-19617 Dossier 217946, G. + P. Paiano, Seedorfweg 52, Parzelle Nr. 952, Wohnzone W2, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 01/25, eBau 2025-449 Dossier 217858, L. Amsler, Wydenweg 5, Parzelle Nr. 1142, Einfamilienhauszone E2, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 03/25, eBau 2025-1599 Dossier 221287, U. Zbinden, Hohlenweg 18, Parzelle Nr. 1448, Einfamilienhauszone E2, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 71/24, eBau 2025-19 Dossier 219061, D. Mäder, Hohlenweg 22, Parzelle Nr. 1450, Einfamilienhauszone E2, Ersatz Ölheizung durch Luft/Wasser Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 04/25, eBau 2025-1707 Dossier 223743, A. + D. Luginbühl, Kipfgasse 8, Parzelle Nr. 112, Wohnzone W3, Umbau Badeteich zu Schwimmbad / Anpassung Schwimmbereich

BG 70/24, eBau 2024-20063 Dossier 216723, Energie Münchenbuchsee AG, Talstrasse 9, Parzelle Nr. 219, ZPP Nr. 9 "Ursprung", Montage Firmenanschrift an der Nordostfassade

BG 11/25, eBau 2025-3486 Dossier 225646, R. + B. Mürner, Rosenweg 3, Parzelle Nr. 1823, Einfamilienhauszone E2, Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 02/25, eBau 2025-1045 Dossier 221954, F. Aschwanden, Buchenweg 6, Parzelle Nr. 1685, Einfamilienhauszone E2, Ersatz des Balkongeländers / Montage von zwei Solarmodulen am Balkongeländer

BG 69/24, eBau 2024-20021 Dossier 211518, A. Schori, Schüpbergstrasse 11, 3053 Diemerswil, Landwirtschaftszone, Sanierung bestehender Wohnteil EG und OG / Erweiterung und Sanierung best. Terrasse / Ersatz der Holzheizung durch Erdsonden-Wärmepumpe / Installation einer PV-Anlage

BG 09/25, eBau 2025-2771 Dossier 225023, Th. Bühler, Hofwilstrasse 15, Parzelle Nr. 1382, Einfamilienhauszone E2, Ersatz der Haustüre / Versetzung auf Ebene der Aussenfassade

BG 16/25, eBau 2025-4056 Dossier 227294, N. Rotondo, Lindenweg 39, Parzelle Nr. 2746, Einfamilienhauszone E2, Erstellen eines Zaunes von 1.55 m

BG 14/25, eBau 2025-3550 Dossier 227073, Volvo Group (Schweiz) AG, Truck Center Münchenbuchsee, Moosrainweg 12, Parzelle Nr. 2440, ZPP Nr. 1 "Buechli-matt", Ersatz der Ölheizung durch vier Luft/Wasser-Wärmepumpen auf dem Dach

BG 13/25, eBau 2025-3345 Dossier 227182, Y. Yornuk, Ursprungstrasse 101, Parzelle Nr. 1358, Ueo "Ursprung", Ersatz der Ölheizung durch eine Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät)

BG 12/25, eBau 2025-3517 Dossier 226380, R. Gonzalez Ramirez, Finkenweg 14, Parzelle Nr. 2875, ZPP Nr. 18 UeO "Egg", Überdachung der bestehenden Pergola mit einem Lamellendach

BG 05/25, eBau 2025-1945 Dossier 224177, S. Quinz + K. Gasche, Mühlebachweg 4, Parzelle Nr. 2712, ZPP Nr. 4 UeO "Mühlematte", Ersatz Sichtschutz aus Holz durch höhenverstellbare Glaswände

BG 05/24, eBau 2024-2734 Dossier 155400, Fambaumann AG (Hanbay SA), Mühlestrasse 104, Parzelle Nr. 2726, Einfamilienhauszone E2, Umnutzung Mühle in Wohnhaus / neue Raumeinteilung / Abbruch und Neubau Anbau / neue Aussen-treppe / Erstellen von Lukarnen und Dachfenstern / Heizungsersatz durch Luft/Wasser-Wärmepumpe (Aussengerät) / Montage einer PV-Anlage

BG 20/25, eBau 2025-4961 Dossier 229663, M. Mele, Pappelweg 12, Parzelle Nr. 1136, Wohnzone W2, Erstellen eines Parkplatzes und Veloabstellplatzes

VERANSTALTUNGSKALENDER

Bitte informieren Sie sich betreffend der Durchführung im Veranstaltungskalender unter www.muenchenbuchsee.ch → "Freizeit & Kultur" oder kontaktieren Sie direkt den Veranstalter. Danke!

Di 17.06.25, 17.00	Forum 60 plus	Gehri-Ausstellung mit Apéro	
Mi 18.06.25	Forum 60 plus	Frühsommer-Wanderung, ca. 3 ½ Std.	
Mi 18.06.25, 09.00	Forum 60 plus	Freies Singen	Kirchgemeindehaus
Fr 20.06.25, 19.30	Bären Buchsi	Padre Padrone – Bossa Nova & Calypso – Music	Bären Buchsi, Gärtli
Sa 21.06.25, 09.30 – 10.00	Harmonie	Tag der Musik: Platzkonzert	Bernstrasse 24, Optiker-geschäft Wallimann
Sa 21.06.25, 10.15 – 10.45	Harmonie	Tag der Musik: Platzkonzert	Oberdorfstrasse 3, Tiefen-bacher Schuhe
So 22.06.25, 11.00 – 18.00	Village Street Band	Grosses Gartenfest mit Big Band Musik, Essen und Trin-ken	vor unserem Probelokal unter der Linde, Hirzen-feldweg 100
Di 24.06.25, 19.30 – 22.00	Harmonie	Platzkonzert	Aula Paul Klee
Fr 27.06.25	Forum 60 plus	Kurzwanderung, ca. 2 Std.	
Fr 27.06.25, 19.30	Bären Buchsi	Los Mendocinos – Tex-Mex Rock'n Roll con corazón	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 04.07.25, 19.30	Bären Buchsi	Lieblingslieder – Covers: Die grossen Hits im Kleinforma	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 11.07.25, 19.30	Bären Buchsi	Julia Heart – Folk, Americana, Pop: Newcomerin der CH-Musik-Szene	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 18.07.25, 19.30	Bären Buchsi	MGM – Müller/Gerber/Meier – Acoustic Rock, Folk & Blues	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 25.07.25, 19.30	Bären Buchsi	Zia Lisa – Canzone Italiana	Bären Buchsi, Gärtli
Do 31.07.25	Einwohnergemeinde	Bundesfeier	Areal Paul Klee / Kirch-gemeindehaus
Fr 01.08.25, 19.30	Bären Buchsi	Hornbox – Vintage Groove Sound mit Alphorn zum Natio-nalfiertag	Bären Buchsi, Gärtli
Do 07.08.25, 14.30 – 17.00	Seniorenverein	Treffen der Seniorinnen und Senioren	Domicil Weiermatt
Fr 08.08.25, 19.30	Bären Buchsi	Dusha – Musique Tzigane, Roma & Klezmer	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 15.08.25, 19.30	Bären Buchsi	Suspenders – Die grosse Berner Partyband	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 22.08.25, 19.30	Bären Buchsi	The Tweakles – The Music of The Beatles	Bären Buchsi, Gärtli
So 24.08.25	Musikgesellschaft	Gottesdienst	Pfarrgarten
Do 28.08.25, 18.00	Bären Buchsi	Bier vs. Wein – Ein kulinarischer Wettstreit – Slow Food Special	Bären Buchsi, Gärtli

Fr 29.08.25, 19.30	Bären Buchsi	Lindsay Ferguson – Singer/Songwriter, Indie-Pop	Bären Buchsi, Gärtli
Do 04.09.25, 14.30 – 17.00	Seniorenverein	Spielnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Domicil Weiermatt
Fr 05.09.25, 19.30	Bären Buchsi	Adam had'em – Pop & Rock – Covers: Die ewigen Nr. 2-Hits	Bären Buchsi, Gärtli
Fr 12.09.25, 19.30	Bären Buchsi	Menic & The Buncrana Firecrackers – North Atlantic Roots Music – Saisonschluss «Freitags im Gärtli»	Bären Buchsi, Gärtli





Buchsi-Info

Juni 2025



Parteien | Kirchgemeinden | Vereine

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS	2
MITTEILUNGEN POLITISCHER PARTEIEN.....	3
<u>SP Münchenbuchsee</u>	3
<u>GFL Münchenbuchsee</u>	4
<u>EVP Münchenbuchsee</u>	5
<u>SVP Buchsi: Klare Finanzierung – ohne Steuererhöhung</u>	6
<u>FDP.Die Liberalen</u>	7
VEREINE	8
<u>Gemeindebibliothek Münchenbuchsee</u>	8
<u>Männer Hobby Koch Club Ratatouille Münchenbuchsee</u>	9
<u>TV Münchenbuchsee – Männerriege</u>	10
<u>Natur- und Vogelschutz Münchenbuchsee NVM</u>	11
<u>VBC Münchenbuchsee</u>	12
<u>Musikgesellschaft Münchenbuchsee</u>	13
<u>Spielgruppenverein Münchenbuchsee</u>	14
<u>Rotary-Club Bern-Münchenbuchsee / Austauschjahr</u>	15
<u>Claro Weltladen</u>	16
<u>Musikschule Münchenbuchsee</u>	17
<u>Kulturbrücke Buchsi</u>	18
<u>EGW Münchenbuchsee</u>	19
<u>Seniorenverein Münchenbuchsee</u>	20
<u>Harmonie Münchenbuchsee</u>	21
<u>Lola & Vicky Spielgruppe</u>	22
<u>ElKi-Turnverein / Warum gehen /gingen wir ins MuKi?</u>	23
<u>Gemeinnütziger Frauenverein Münchenbuchsee GFM</u>	24
<u>Verein Kooperation Allmend Münchenbuchsee (KoAllM)</u>	25
<u>Die Kita Läbihus aus Sicht ehemaliger Kinder</u>	26
<u>Jugendwerk Münchenbuchsee</u>	27
<u>IG Freispielpark Schönegg / Frühlingsfest</u>	28
<u>Forum 60 plus</u>	29
<u>Kita Sunneschyn</u>	30

MITTEILUNGEN POLITISCHER PARTEIEN

SP Münchenbuchsee

Krankenkassen, Wohnraum und Europa –

– Solidarität ist gefordert!



In seiner engagierten 1. Mai-Ansprache betonte Daniel Lampart, Chefökonom des SGB, die Bedeutung starker Gewerkschaften für soziale Gerechtigkeit und faire Löhne.

Bezahlbare Wohnungen und Krankenkassenprämien für Gering- und Normalverdienenden sind die aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen. Aber auch gesicherte und stabile Beziehungen zur EU sind notwendig. Darum war es für die Gewerkschaften ein wichtiger Schritt, für den Lohnschutz im Rahmen des Abkommens mit der EU eine Lösung zu finden.

Der Appel für Solidarität und gesellschaftlichen Zusammenhalt bildete den Schluss der Rede.

Boule-Turnier

Samstag, 6. September 2024
von 13:30 bis 17:30 Uhr
beim Paul Klee-Schulhaus
Alle sind willkommen!



Kontakt

Fragen zur Partei oder zur Gemeindepolitik beantwortet gerne unsere Präsidentin Irene Hügli (Tel. 031 869 48 42). Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website www.sp-buchsi.ch. Folgen Sie uns auch auf Social Media



www.facebook.com/SPMuenchenbuchsee

<https://www.instagram.com/spmuenchenbuchsee>

Kunststoff wiederverwerten statt vernichten

Im Jahr 2019 hat die Gemeinde Münchenbuchsee das No-Littering-Label erhalten. Dieses Label kennzeichnet Gemeinden, die sich mit gezielten Massnahmen gegen Littering einsetzen. Die Gemeinden spielen eine Schlüsselrolle im Kampf gegen Littering. Sie stehen in der Verantwortung, die Bevölkerung zu einem bewussten Umgang mit Abfall anzuhalten. Dazu gehört auch die getrennte Sammlung von Kunststoffen.

Die GFL Münchenbuchsee begrüsst es sehr, dass der Gemeinderat letztes Jahr entschieden hat, sich dem Berner Projekt zur Sammlung von Haushalt-Kunststoffen anzuschliessen. Sammelsäcke gibt es seither in allen grösseren Läden. Die vollen Säcke können in Münchenbuchsee neu nicht nur bei der brings-Sammelstelle, sondern auch bei der Migros Filiale abgegeben werden. Infos dazu gibt es auf der Gemeinde-Homepage: https://www.muenchenbuchsee.ch/de/abfallwirtschaft/18_kunststoff-sammelsack

Kunststoffe sind kostbare Rohstoffe, die zu wertvoll für den Einmalgebrauch sind. Kunststoffprodukte sollen daher nicht mit Hauskehricht verbrannt, sondern möglichst lange im Kreislauf gehalten werden, um Ressourcen wie Erdöl einzusparen und zu ersetzen. Durch das Recycling von Kunststoff wird die Energie optimal genutzt, da dabei die graue Energie komplett erhalten bleibt und die Herstellung von Recyclingkunststoff halb so viel Energie benötigt, wie die Herstellung von Neukunststoff. Die Recyclingtechnik ist heute soweit, dass diese mit den Sackgebühren wirtschaftlich betrieben werden kann.

Aus Sicht der GFL könnte die Gemeinde dieses Anliegen noch stärker unterstützen. Das Ziel müsste sein, dass die Sammelsäcke regelmässig - wie das Papier - von der Firma Schwendimann eingesammelt würden.



www.gfl-buchsi.ch

Von der Wurzel kommt die Kraft – das Schwammstadt-Prinzip.

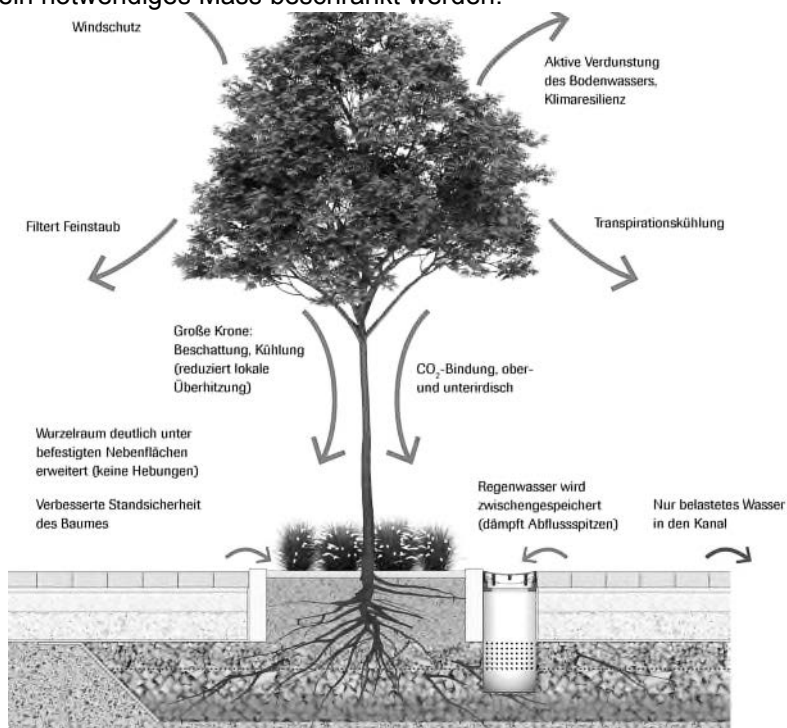
Liebe Leserinnen und Leser des Buchsi-Info

Eine Schwammstadt nutzt Grünflächen, wasserdurchlässige Beläge und Rückhalteräume, um Regenwasser vorübergehend zu speichern, verzögert versickern zu lassen und so bei Starkregen die Kanalisation zu entlasten.

Auf diese Weise werden Überflutungen vermindert, Grundwasserreserven aufgefüllt und ein gesundes, naturnahes Wohnumfeld gefördert.

Der EVP ist es wichtig, dass das «Konzept Schwammstadt» bei künftigen Überbauungen in Buchsi konsequent und dauerhaft angewendet wird.

In seiner Antwort auf das Postulat von Toni Mollet (EVP) bestätigt der Gemeinderat, dass das Thema in den aktuellen Planungen bereits eine hohe Priorität besitze. Im Rahmen qualitätssichernder Verfahren erarbeiten Fachleute gemeinsam klimaangepasste Lösungen: Die Bodenversiegelung soll bei Aussen- und Freiräumen sowohl oberirdisch wie auch unterirdisch auf ein notwendiges Mass beschränkt werden.



Bild/Darstellung: 3:0 Landschaftsarchitektur, Wien

Für mehr Infos: www.evp-buchsi.ch / info@evp-buchsi.ch

SVP Buchsi: Klare Finanzierung – ohne Steuererhöhung

Seit Jahren erhebt die Gemeinde Münchenbuchsee zu hohe Steuern. Dies zeigt sich auch in der «Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten». In dieser befinden sich mittlerweile über 10 Millionen Franken. Dieses Geld darf ausschliesslich verwendet werden, um Abschreibungen im Bereich Hochbau vorzunehmen – investiert werden darf damit nicht.

Immerhin: Sobald ein Schulhaus realisiert ist und der Betrieb startet, kann ein kleinerer Anteil an Abschreibungen, mittels der Mittel aus der «Spezialfinanzierung (SF) Vorfinanzierung Hochbauten» beglichen werden. Dies entlastet den allgemeinen Haushalt während einer gewissen Zeit – was wiederum ermöglicht, mehr Fremdmittel zurückzuzahlen.

Die erste Phase der Schulraumplanung – Paul-Klee- und Bodenacker-Schulhaus – wird voraussichtlich rund 40 Millionen Franken kosten. Dieses Geld muss zunächst vollständig als liquide Mittel bereitgestellt werden. Da die Gemeinde über nicht genügend Eigenkapital verfügt, muss Fremdkapital aufgenommen werden. Die Gemeinde hätte somit Schulden von 40 Millionen, kann aber im Gegenzug den dringend benötigten Schulraum bauen. Ab Inbetriebnahme muss abgeschrieben werden – gleichzeitig müssen die Fremdmittel samt Zinsen zurückbezahlt werden.

Der Rechnungsabschluss 2024 zeigt, dass Buchsi finanziell sehr gut da steht: rund 3,9 Millionen Franken Überschuss. Ein Blick auf die Rechnungsabschlüsse der vergangenen Jahre zeigt ein ebenso erfreuliches Bild. Die Ertragsüberschüsse wuchsen stetig und kontinuierlich an.

Die SVP Buchsi unterstützt die Schulraumplanung – aber ohne Steuererhöhung. Wir fordern stattdessen weiterhin eine haushälterische, vorausschauende Finanzpolitik. Die Gemeinde muss mit dem vorhandenen Geld sorgfältig wirtschaften. Gerade jetzt – wo die Projekte noch gar nicht beschlossen sind – ist es wichtig, dass die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Vertrauen in einen soliden, transparenten Umgang mit ihren Steuergeldern haben.

Ein ausgeglichenes Budget ist machbar – und muss auch zukünftig das Ziel bleiben.

Kantonale Wahlen 2026: Interview mit Regierungsrat Philippe Müller

FDP: Du hast eine breite natur- und rechtswissenschaftliche Ausbildung. Was hat dich zu einem Doppelstudium bewogen?

Mich haben einfach beide Themenfelder interessiert.

FDP: CSL Behring (früher Zentrallaboratorium Blutspendedienst SRK) ist seit über 100 Jahren ein heute globales wichtiges Berner Unternehmen. Was hat dir besser gefallen, Geschäftsleitungsmitglied bei CSL Behring oder Regierungsrat?

Beide Positionen sind interessant. Es war eine gute Entscheidung, mich nach den Jahren als Geschäftsleitungsmitglied bei der CSL Behring AG und in der Legislative als Grossrat oder Stadtrat als Regierungsrat zu bewerben. Die Arbeit als Regierungsrat ist fordernd, aber sehr bereichernd. Ein Regierungsrat hat mehr Entscheidkompetenz als ein GL Mitglied – dafür verdient er weniger (lacht). Er steht aber auch mehr im öffentlichen Fokus. Viele Entscheide können vom Grossen Rat oder von den Medien hinterfragt werden. Ich finde die Arbeit nach wie vor hochspannend und möchte noch Einiges bewegen, deshalb trete ich nächsten Frühling auch nochmals als Regierungsrat an.

FDP: Unsere Partei ist dir sehr dankbar, dass du bei den kantonalen Wahlen noch einmal antrittst. Was hast du dir für die nächste Legislatur vorgenommen?

Ich werde alles dafür tun, damit wir die bürgerliche Mehrheit im Regierungsrat erhalten. Sicherheit ist wichtiger denn je. Dass sich die Zeiten geändert haben, ist nun doch bei vielen Menschen angekommen. Wir müssen uns nun alle und auf allen politischen Ebenen einsetzen, damit in unserem Land die Lücken geschlossen werden. Die Cybersicherheit muss gestärkt werden. Bei neuartigen Mitteln, wie z.B. Drohnen muss es vorwärts gehen. Die Polizei muss genug Personal erhalten. Und die Armee muss nun sehr deutlich gestärkt werden; wir sind eine der reichsten Nationen und ein Hightech Land und haben hier grossen Nachholbedarf – eigentlich unverständlich, dass dies nicht längst passiert ist. Sicherheit ist nicht selbstverständlich und für die Sicherheit aller setze ich mich auch zukünftig ein.

Philippe Müller schloss seine Studien an der ETH Zürich in Agronomie sowie in Bern mit dem Staatsexamen als Fürsprecher/Rechtsanwalt ab. Er arbeitete in der Landwirtschaft, am Amtsgericht, in Advokaturbüros und im GS der FDP Schweiz. Von 2004 bis 2017 war er Mitglied der Geschäftsleitung bei der CSL Behring AG in Bern. Von 2001 bis 2017 war er Berner Stadtrat und während 8 Jahren Grossrat. Seit Juni 2018 ist er als Regierungsrat und Sicherheitsdirektor des Kantons Bern tätig.

VEREINE

Gemeindebibliothek Münchenbuchsee

Ferienzeit-Lesezeit

Schon bald ist Ferienzeit! Geniessen Sie die freien Tage mit einem guten Buch. In der Bibliothek finden Sie nicht nur spannende, unterhaltsame Ferienlektüre, sondern auch interessante Reiseführer für Ihre nächste Entdeckungstour. Lassen Sie sich inspirieren!

Frauenkleidertausch

Freitag, 12. September 2025, 19:00 – 21:00 Uhr. Du bringst, was du nicht mehr trägst und nimmst, was dir gefällt. Fragen an: natalie.mayor87@gmail.com.

Öffnungszeiten Sommer

Die Bibliothek ist während der ganzen Sommerferien geöffnet.

Vom 20. Juli – 4. August 2025 ist die Bibliothek unbedient, es gelten BiblioPlus Öffnungszeiten. www.kob.ch

Das Bibliotheksteam wünscht Ihnen schöne Sommertage!



Männer Hobby Koch Club Ratatouille Münchenbuchsee

Im Januar konnten wir unseren Kochabend wegen zu geringer Beteiligung nicht durchführen.

Der 2. Kochabend im Februar 2025 bestritten wir mit 13 Mitglieder. Vor unserem Hobby Kochen haben wir unsere alljährige Hauptversammlung durchgeführt. 3 Mitglieder mussten sich wegen Krankheit oder Beruflichem abmelden. Die Mitglieder haben den bestehenden Vorstand wieder gewählt. Dieser besteht aus dem Präsidenten Sepp Burkard, dem Kassier René Bangerter und dem Website-Betreuer Markus Freidig. Im Weiteren wurde der Mitgliederbeitrag für Aktive auf CHF 30.00 und der Passivbeitrag auf CHF 10.00 festgelegt.

Das Treber-Wurst-Essen fand am 8. März in Ligerz statt. Leider war die Beteiligung, wegen Berner Fasnacht und Skiferien, mit 5 Personen etwas gering. Aber der harte Kern hat es genossen.

Hier unsere Februar Menü zusammengestellt von Winu und Ruedi:

Dattelschaumsuppe

Gurken – Avocados – Salat

Schweinsragout mit Dörrtomaten und Steinpilze dazu Teigwaren
als Dessert Schokoladen – Tiramisu im Glas.

Im März hat René folgendes Menü zum Kochen präsentiert:

Prosecco – Rüebli – Suppe

Apfel – Chicorée – Salat

Lamm Nierstück mit Kräutern – Gremolata und Zitronen Risotto

Heidelbeeren – Quark – Crème

TV Münchenbuchsee – Männerriege

Fit durch die Jahreszeiten: Training und Spielplausch für Männer ab ca. 35 Jahren

Wochentag: Dienstag
Zeiten: 19:00 – 20.30 Uhr (ältere Gruppe)
20:30 – 22:00 Uhr (jüngere Gruppe)
Ort: Turnhalle Waldeck, Münchenbuchsee
Beginn: Laufend
Programm: Allgemeines Fitnesstraining und Ballspiele
(Unihockey, Fussball, Korbball, Faustball....)
Kosten: CHF 120.00 Jahresbeitrag
Auskunft: Werner Herren, Chef-Trainingsleiter (031 869 30 20)
Urs Schläpfer, Präsident (031 862 16 26)

Weitere Infos findest Du auch unter www.tvbuchsi.ch
und unter folgendem QR-Code:



Oder nimm einfach an einem Training teil und lerne uns kennen.

Alle Jahre wieder: Nistkastenkontrollen

Weshalb braucht es Nistkastenkontrollen? Marius Luterbacher erläutert:

Etwas spät, aber doch noch rechtzeitig, war es am 1. März wieder so weit: Die jährliche Nistkastenkontrolle in meinem Revier stand an. Jedes Jahr zwischen November und Ende Februar werden die über 150 Nistkästen des NVM von den Kollegen und mir kontrolliert und gereinigt. Dazu haben wir uns die verschiedenen Reviere aufgeteilt.

Werkzeuge dazu sind ein Spachtel zum Reinigen der besetzten Nistkästen, eine Zange zum Öffnen des Verschlusshakens sowie meine Teleskopstange, an der ich wahlweise eine Säge oder eine Gabel befestigen kann. Mit der Gabel kann ich die Nistkästen leicht aus den Bäumen hängen und mit der Säge kann ich bei Bedarf bequem Äste abschneiden.

Meinen Nistkasten-Rundgang beginne ich im Grossmattquartier bei der Skateranlage. Weiter geht es dem Eggweg entlang in Richtung Riedli bis zum Bärenriedwald, wo ich einige Nistkästen in den Hecken im Bereich Lochstieg, Moosrain, Toubstummeloch und am Waldrand betreue. Zurzeit betreue ich etwa 25 Nistkästen. Das vergangene Jahr scheint ein gutes Brutjahr gewesen zu sein, denn nur 2 Kästen waren nicht besetzt! Allerdings hatte ich den Eindruck, dass bei einigen Kästen zwar mit dem Nestbau begonnen, dann aber nicht gebrütet wurde. In einem Nest fand ich sogar alle Jungen tot vor. Ob da wohl eine unserer geliebten Hauskatzen ihre Krallen im Spiel hatte?

Einen grossen Teil der Nester konnte ich den Meisen zuordnen, denn diese verwenden hauptsächlich Moos und Haare für den Nestbau. Spatzen bauen ihre Nester dagegen etwas rustikaler und verwenden hauptsächlich gröbere Halme und Stroh. Ob und von welchem Vogel eine Nisthilfe benutzt wurde, habe ich in einer Liste festgehalten. Bei zwei Nestern hatte ich Schwierigkeiten, den Brutvogel zuzuordnen. War es der Trauerschnäpper, der Grauschnäpper oder vielleicht ein ganz anderer Vogel? Schwierig!

Weniger erfreut war ich über den Zustand der Hecke oberhalb des Moosrains. Zwei Nistkasten fielen hier einem Radikalschnitt mit Motorsäge zum Opfer. Ich fand sie ohne Dach zwischen dem Schnittholz auf dem Boden liegend. Ob die Vögel hier im nächsten Jahr wohl wieder brüten?

Mitmachen? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf: kontakt@nvm-buchsi.ch



Während viele den Sommer geniessen, wird beim VBC Münchenbuchsee bereits fleissig an der neuen Volleyballsaison gearbeitet.

Neben gemütlichem Sonnenbaden oder Ferienstimmung stehen beim VBCM zusätzlich in der Halle Schweiss, Einsatz und volle Konzentration auf dem Programm. Die Spieler:innen des VBCM nutzen die spielfreie Zeit, um an ihrer Technik zu feilen, athletische Grundlagen zu stärken und das Zusammenspiel im Team weiterzuentwickeln.

Denn wer im Herbst erfolgreich sein will, muss bereits im Sommer den Grundstein dafür legen.

Ein besonderes Highlight der Saisonvorbereitung ist das alljährliche Trainingsweekend im August. Neben fordernden Trainingseinheiten, taktischen Übungen und spielnahen Situationen, kommt auch das Vereinsbuilding nicht zu kurz.

Das Trainingsweekend bietet Raum, um Neues auszuprobieren, Routinen zu festigen und gemeinsam an Schwächen zu arbeiten.

Ab September/Oktobre wird es dann wieder ernst: Die neue Saison 25/26 startet – mit vielen spannenden Heim- und Auswärtsspielen, emotionalen Momenten und dem gemeinsamen Ziel, das Beste aus sich herauszuholen. Ob mitfiebernd in der Bodenackerhalle oder Daumen drückend von zu Hause – der VBC Münchenbuchsee freut sich über jede Form der Unterstützung von Freunden, Familie und Volleyballfans. Denn eines ist sicher: Es wird wieder heiss unter dem Hallendach!





Rückblick Jahreskonzert 26. April 2025 Die MGM auf musikalischer Amerikareise

Mit einem klangvollen und unterhaltsamen Konzert begeisterte die Musikgesellschaft Münchenbuchsee am 26. April 2025 ihr Publikum in der Saal- und Freizeitanlage. Unter dem Motto „Amerika und andere verrückte Sachen“ nahm das Orchester unter der Leitung von Michel Jost die Zuhörerinnen und Zuhörer mit auf eine musikalische Entdeckungsreise – von traditionellen Schweizer Klängen bis zu jazzigen Rhythmen, Disney-Zauber und galaktischer Filmmusik. Punkt 20.00 Uhr eröffnete Präsident Patric Stucker den Abend und stimmte das Publikum auf ein vielfältiges Programm ein. Mit dem augenzwinkernden Marsch „Wenn man Geld hat, ist man fein“ begann die Reise, gefolgt vom „Wild Cat Blues“, ein eindrucksvolles Klarinettensolo. Die musikalische Route führte weiter nach New Orleans, in die Welt von Jazz und Spirituals, bevor Disney-Klassiker wie *Arielle*, *Aladdin* oder *Die Schöne und das Biest* für zauberhafte Momente sorgten. Ein Highlight war die imposante Interpretation von „Star Wars: The Force Awakens“, gefolgt vom stimmungsvollen „Just a Closer Walk with Thee“. Die zweite Konzerthälfte brachte mit „Go West“, „Dakota“ und einem musikalischen Ritt auf dem Colorado River weite Klangbilder amerikanischer Landschaften. Der Klassiker „New York, New York“ bildete den glanzvollen Abschluss der Amerika-Etappe. Zurück in der Heimat erklangen zum Schluss mit „Edelwyss“ und „So es schöns Panorama“ vertraute Töne. Mit dem Berner Marsch verabschiedete sich die Musikgesellschaft Münchenbuchsee von einem begeisterten Publikum – und bedankte sich herzlich für den grossen Applaus.

Unsere nächsten Auftritte:

31. Juli 2025	1. Augustfeier in Münchenbuchsee
24. August 2025	Gottesdienst im Pfarrgarten
12. September 2025	VIP-Ständli für Gönner und Sponsoren
31. Oktober 2025	Racletteabend Kirchgemeindehaus
23. November 2025	Ewigkeitssonntag Friedhof Münchenbuchsee

Für mehr News folge uns auf Facebook oder Instagram



Waldspielgruppe | freie Plätze und Warteliste

Mit Rucksack und Trekkingschuhen geht's hinaus in den Bärenriedwald: Dort entfachen die Kinder ab 2.5 Jahren Feuer, folgen Tierspuren, lauschen Geschichten im Moos und geniessen den Znüni beim Waldsofa.

Für das Spielgruppenjahr 25 | 26 sind am Dienstag und Donnerstag (jeweils 8:45–11:15 Uhr) noch Plätze frei.

Besonders am Dienstag freuen wir uns auf weitere kleine Waldforscherinnen und -forscher. Da diese Gruppe nur bei genügend Anmeldungen startet, führen wir ab sofort eine **Warteliste**.

Spielgruppe | starker Start ins Leben

In der Spielgruppe wachsen Kinder spielerisch über sich hinaus: Sie lernen zuhören, teilen, mitbestimmen und Streitigkeiten zu lösen. Die Natur draussen stärkt Bewegungsfreude, Abwehrkräfte und den Teamgeist – eine wunderbare Ergänzung zur Innenspielgruppe.

Neuer Vorstand und Revisionsstelle

An der Mitgliederversammlung vom 28. April 2025 durften wir zwei neue Vorstandsmitglieder sowie zwei neue Revisorinnen begrüßen. Herzlichen Dank für euer Engagement – wir freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Wir freuen uns auf viele kleine Entdeckerinnen und Entdecker!

Jetzt anmelden unter:
www.spielgruppebuchsi.ch

Kontakt:
Spielgruppenverein Münchenbuchsee,
Sekretariat, 3053 Münchenbuchsee
sekretariat@spielgruppebuchsi.ch



Woanders ist auch Daheim – ein Austauschjahr mit Rotary

Über den Tellerrand hinweg schauen, erste Schritte allein auf unbekanntem Terrain wagen und sich mutig neuen Herausforderungen stellen – das sind die besten Möglichkeiten, zu wachsen und das Leben in Deine eigenen Hände zu nehmen.

Was ist ein Austauschjahr mit Rotary?

Rotary ermöglicht jungen Menschen im Alter zwischen 15 und 18 Jahren ein Schuljahr in einem äusserst professionell organisierten, sicheren und gut geschützten Rahmen und Umfeld in einem anderssprachigen Land zu absolvieren (bspw. in einem Zwischenjahr vor der Berufslehre oder vor der Mittelschule).

Wie umfangreich ist das Austauschprogramm von Rotary?

Jährlich nehmen rund 9,000 Austauschschülerinnen und -schüler diese einmalige Gelegenheit wahr, sich in einem anderen Land aufzuhalten. Es stehen über 20 verschiedene Länder zur Auswahl.

Wie muss ich mir ein solches Austauschjahr vorstellen?

Innerhalb eines Austauschjahres leben die Teilnehmenden mit zwei bis vier Gastfamilien zusammen und besuchen die lokale High School.

Kann auch ich an einem solchen Austauschjahr teilnehmen?

Das Austauschprogramm von Rotary steht allen Jugendlichen offen – eine Verbindung der eigenen Familie zu Rotary ist dafür nicht erforderlich. Damit der Entscheid für eine Anmeldung nicht an den Kosten scheitert, unterstützt Rotary jeden einzelnen Austausch auch finanziell.

An wen kann ich mich wenden, wenn ich mehr zu diesem Programm erfahren will?

Interessierte können jederzeit den Verantwortlichen für den Jugendaustausch (YEO) des Rotary-Clubs Bern-Münchenbuchsee, Matthias Kiener, kiener.matthias@bluewin.ch, +41 79 667 36 94, für ein persönliches Gespräch kontaktieren. Anmeldeschluss für das Jahr 2026 ist der 31. Oktober 2025.

Sommer, Sonne, Sirup und...

Seifiblätterli – was nach Ferien riecht, ist auch an langen, warmen Abenden nach strengen Arbeitstagen ein Genuss.

Es müssen auch nicht unbedingt Seifiblätterli sein, auch wenn diese hauchzarten, vergänglichen Gebilde Kindern und den allermeisten Erwachsenen ein Lächeln auf die Gesichter zaubern.

Im claro Weltladen haben wir Seifiblätterli, auch zum Nachfüllen in der Halbliterflasche von Sonett, einer Firma, die seit Anbeginn Umweltverträglichkeit als oberstes Gebot lebt.

Sommerliche Temperaturen machen Durst, da kommt ein Sirup vom «Sirupier de Berne» gerade richtig - feinsten Sirup in überraschenden Aromen, für alle Generationen und Geschmacksnerven, mit Herzblut und in Handarbeit hergestellt seit 1980 in einer Manufaktur im Breitsch.

Oder kannten Sie bisher **«Besser als Ystee», «Granatapfel», «Quer dūr d'Hoschtet» oder «Zitronengras»** als Sirup?

Die Renner «Himbeer», «Cassis» und «Holunderblüten» haben wir natürlich auch im Sortiment – und «Himbeer» schmeckt tatsächlich wie reife Himbeeren.

Jedes Getränk schmeckt aus schönen Gläsern gleich noch besser - und schöne Gläser haben wir, aus der Werkstatt «Glasdesign» – einem Integrationsprojekt für langzeitarbeitslose und geflüchtete Menschen der Stadt Bern. Dort werden aus Altglas Gläser, Vasen, Windlichter und vieles mehr hergestellt. Es vereint Handwerk, Nachhaltigkeit und modernes Design mit beruflicher Integration.

Und falls Sie doch lieber ein kühles Bier oder ein Glas Wein zum Apéro haben – wunderbare Nussmischungen, natürlich in Bio- Qualität, und schöne Wassergläser für den ersten Durst, finden Sie bei uns in «Ihrem» claro Weltladen in Buchsi.

claro Weltladen, Kirchgasse 2 (Eingang Oberdorfstrasse)

Tel: 031 869 48 18, www.claro-muenchenbuchsee.ch

Dienstag bis Freitag: 9:00 – 12:00 Uhr, 14:00 – 18.30 Uhr

Samstag: 9:00 – 16:00 Uhr

Öffnungszeiten während den Sommerferien:

Dienstag bis Freitag: 9:00 -12:00 Uhr, Samstag: 9:00 -13:00 Uhr

Geniessen Sie mit uns einen Morgen voller Musik!

Samstag, 21. Juni 2025

10:00 - 14:00 Uhr

Oberdorfstrasse, Münchenbuchsee

Der Tag der Musik – oder Fête de la musique, wie es in den französischsprachigen Gebieten heisst – geht auf die Initiative des früheren französischen Kulturministers Jack Lang zurück und wird jedes Jahr am 21. Juni gefeiert. In Frankreich, Deutschland und weiteren europäischen Ländern, sowie in der Romandie, ist der «Tag der Musik» längst fester Bestandteil im Jahreskalender.

In Kooperation mit den beiden Musikvereinen «Harmonie» und «MG Münchenbuchsee» sowie der Ladengruppe, entsteht ein Projekt mit Strassenmusik, einer Parade auf der Oberdorfstrasse und einem Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz Paul Klee. Zudem sorgt die Ladengruppe mit diversen Ständen für weitere Attraktionen.

Seien Sie dabei und lassen Sie sich von den Darbietungen der lokalen Musiker*innen verzaubern! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Wichtig! Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt!

Das Detailprogramm finden Sie auf unserer Website unter www.musikschule-buchsi.ch

Musikschule Münchenbuchsee

Radiostrasse 19 | 3053 Münchenbuchsee

031 301 77 11 | info@musikschule-buchsi.ch



Mit einem Klick
direkt in die Musikschule!



Wir bauen Brücken für ein friedliches Miteinander

Unser Verein bringt Menschen verschiedener Kulturen zusammen. Wir bieten zugewanderten Personen Unterstützung und fördern den Austausch. Unser Ziel ist es, dass sie sich besser im Alltag zurechtfinden und sich rasch und nachhaltig in unsere Dorfgemeinschaft integrieren. Denn gute Integration schafft nicht nur Perspektiven – sie stärkt auch unsere Gemeinde. Wenn Menschen anderer Herkunft unsere Sprache sprechen, unsere Werte verstehen und an unserem gesellschaftlichen Leben teilnehmen, entstehen Interesse, Austausch und Vertrauen.



Wichtiger Bestandteil unseres Angebots bilden die **Deutschkurse**. In kleinen Gruppen lernen die Teilnehmenden von Grund auf die deutsche Sprache.

Schülerinnen und Schüler der 1. bis 4. Klasse ermöglichen wir wöchentliche Nachhilfestunden. Wir helfen den Kindern Lücken im Schulstoff zu schliessen und den Wortschatz zu erweitern.



Zurzeit arbeiten wir ausserdem an verschiedenen Projekten, um unser Angebot sukzessive zu erweitern. **Auf unserer neuen Website www.kulturbruecke-buchsi.ch** finden Sie alle Informationen zu unseren Angeboten und unserem Verein.



Werden Sie jetzt Mitglied der Kulturbrücke Buchsi und helfen Sie mit, diese wichtigen Aufgaben mitzugestalten.

Helimission zu Besuch im EGW

Seit 1971 hilft die Stiftung Helimission als Nonprofit-Organisation mit Helikoptern notleidenden Menschen in abgelegenen und schwer zugänglichen Gebieten. Zurzeit führen sie 2 Helikopterbasen, eine in Papua sowie eine in Madagaskar.



Von ihren Basen aus unterstützen sie lokale Organisationen, indem sie Versorgungsflüge durchführen. Ausserdem transportieren sie Baumaterial, Medikamente und medizinische Einrichtungen und ermöglichen so die Versorgung sowie den Unterhalt von Buschkrankenhäusern. Dazu gehört auch das Transportieren von medizinischem Personal in abgelegene Gebiete. Etliche Flüge dienen der Rettung von Notfallpatienten und Unfallopfern sowie der Katastrophenhilfe.

Am Donnerstag, 7. August um 14:30 Uhr berichtet die Helimission im EGW Münchenbuchsee von ihren Einsätzen und Erlebnissen.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Gottesdienste im EGW Münchenbuchsee

Am Sonntag treffen wir uns um 10:00 Uhr in altersgerechten Gruppen. Unter der Woche gibt es Anlässe für Seniorinnen und Senioren, für Frauen und Männer, für Jugendliche und Kinder.

Auf egw-muenchenbuchsee.ch/agenda finden Sie unsere Anlässe.

Zentrum Waldegg

Waldeckweg 2+4,
3053 Münchenbuchsee
egw-muenchenbuchsee.ch
Pfarrer EGW, Andreas Gut
079 624 36 23

**Sie können unsere schönen
Räume auch mieten!**

Infos unter zentrumwaldegg.be

«Sicherheit im Alltag»

Am Treffen der Seniorinnen und Senioren vom 16. Mai informierte Patrice Rebora von der Präventionsabteilung der Kantonspolizei – und übrigens GGR-Mitglied in Buchsi – die gut 70 Teilnehmenden, worauf zu achten ist in einer Zeit zunehmender Kriminalität. Leider sind gerade Seniorinnen und Senioren, die in vertrauensvoller Zeit aufgewachsen sind, heute hauptsächlich Ziel krimineller Machenschaften.

Um hier Abhilfe zu schaffen, ist der Kanton Bern einer der wenigen Kantone, die eine Präventionsabteilung führen. Die Bevölkerung ist aufgerufen, auch bei blossen Verdachtsfällen die Polizei zu informieren über die Notrufnummer 117 oder 112. Gut zu wissen, dass die Präventionsabteilung auf Wunsch auch kostenlose Sicherheitsberatungen für ihre Wohnung oder ihr Haus anbietet.

Ein paar Rosinen aus den Empfehlungen der Polizei

- Die echte Polizei verlangt nie, dass Sie Bargeld oder Wertsachen übergeben. Es werden auch nie telefonisch Kautionen oder Vorauszahlungen bei Verkehrsunfällen oder ähnlichem verlangt.
- Melden Sie sich am Telefon nicht mit «Ja» an, da dies mit einer Tonaufnahme als Zustimmung zu Verträgen missbraucht werden kann.
- Brechen Sie bei verdächtigen Anrufen das Gespräch sofort ab – insbesondere, wenn die Anrufenden Druck ausüben.
- Verlassen Sie sich nicht auf die Richtigkeit der auf Ihrem Telefondisplay angezeigten Nummer, sie ist relativ leicht zu fälschen.
- Hinterlegen Sie keine konkreten Angaben zu Ihren Abwesenheiten auf dem Telefonbeantworter.

Nächste Veranstaltungen

14. Juni, 08:00 bis 17:00 Uhr, Oberdorfstrasse: Buchsi-Märit

7. August, 14:30 Uhr, Domicil Weiermatt: *Treffen der Seniorinnen und Senioren: Sommercafé mit viel Zeit für ein gemütliches Beisammensein.*

Jahreskonzert 2025

Am Samstag, 22. März durften wir unsere Besucher wiederum mit musikalischen und kulinarischen Leckerbissen verwöhnen. Zum Auftakt kulinarischer Art kitzelten wir die Mägen unserer Gäste mit Pastetli, Reis und Salat, Sandwiches, Hot Dog und Gebäck.

Musikalisch hat das Jugendensemble

Bandissimo den Abend in jugendlicher Frische eröffnet. Mit vorgewärmten Ohren konnte unser Publikum im Anschluss ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm geniessen. Titel wie 'Latin Band', 'Don't Stop Me Now', 'Bella Ciao', 'Hotline', 'Fast and Blues', '200-Polka' und 'Ein Leben lang' liessen unser Publikum ein wenig den Alltag vergessen. Mit dem Hofwiler Lied 'Lueget vo Berg und Tal' haben wir unsere Gäste zwischen- durch zurück nach Buchsi geholt. Der begeisterte Applaus vom Publikum hat uns wiederum gezeigt, wie wichtig Musik im Leben ist.



In diesem Sinne freuen wir uns auf den **'Tag der Musik' am 21. Juni 2025**. Wir von der Harmonie werden euch gemeinsam mit der Musikgesellschaft und der Musikschule, zwischen **10:00 & 11:20 Uhr mit Strassenmusik, um 11:30 Uhr mit Parade auf der Oberdorfstrasse und anschliessend dem Monsterkonzert auf dem Schulhausplatz Paul Klee**, einen musikalischen Samstag in Buchsi beschern. Der Anlass findet jedoch nur bei trockener Witterung statt.

Unser letzter Auftritt vor den Sommerferien wird wieder das **Platzkonzert am 24. Juni auf dem Areal Schulhaus Paul Klee** sein. Auch dieses Konzert findet nur bei trockener Witterung statt.

Möchtest du bei uns mitspielen und nicht nur Musik konsumieren?

Wir proben jeweils dienstags 20:00 - 22:00 Uhr in der Aula Paul Klee und freuen uns auf **DICH!!**



Auf www.harmonie-muenchenbuchsee.ch erfährst du alles über unseren Verein.

Lola & Vicky Spielgruppe

IN DER VILLA MADRE NATURA

Ein neuer Lebensabschnitt beginnt – voller kleiner Entdeckungen, grosser Schritte und fröhlicher Momente. Wir begleiten Kinder ab 2.5 Jahren liebevoll auf ihrem ersten Weg hinaus in die Welt. Hier dürfen sie ausserhalb des vertrauten Familienkreises Freundschaften knüpfen, Neues entdecken, spielen, lachen und ihre Sprachfähigkeiten spielerisch entfalten und vertiefen.

In unserer gemütlichen Umgebung, die wir mit viel Liebe unsere «Villa» nennen, finden maximal 12 Kinder Platz. Hier entsteht Raum für gemeinsames Erleben, kindliche Neugier – und ganz viel Geborgenheit. Gemeinsam betreuen wir die Kinder mit viel Wärme, Freude und Erfahrung. Den Vormittag lassen wir, wann immer möglich, entspannt im Garten ausklingen – mit frischer Luft, Natur und Zeit zum Durchatmen.

Start: KW 33 / ab dem 11. August 2025

Dienstag und Donnerstag jeweils von
08:30 Uhr – 11:30 Uhr

Wir freuen uns auf viele neue und bekannte Gesichter!

Mit einem lachenden und einem weinenden Auge verabschieden wir uns von all den wunderbaren Kindern, die wir begleiten durften. Wir wünschen den «Grossen» einen wunderbaren Start in den Kindergarten!



Eure Vanessa, Sandra und Anita



LOLA & VICKY SPIELGRUPPE

Villa Madre Natura

Bernstrasse 3b, Münchenbuchsee

www.vereinmadrenatura.com

info@vereinmadrenatura.com

ElKi-Turnverein / Warum gehen /gingen wir ins MuKi?

Bei der spontanen Umfrage, warum wir damals das MuKi-Turnen besuchten und warum die heutigen Familien ins ElKi-Turnen gehen, sind enorm viele Rückmeldungen gekommen. Es sind tolle Erinnerungen und eine grosse Menge an Gründen - ein Ansporn auch für die zukünftigen ElKi-Paare:

Bewegung für klein und gross; geleitete Sequenzen wie auch individuelles Ausprobieren der Posten/Stationen; spielerisches Heranführen an Klein- und Grossgeräte; Spass und Freude: Gruppenerlebnisse inkl. neuen Ideen, Spielen, Versli und Liedli; eine Stunde bewusste (Exklusiv)-Zeit ohne Ablenkung von Geschwister, Alltag, Handy; wöchentliches Highlight; Abwechslung und sozialer Kontakt; Bewegungsförderung wecken – vertiefen – ermöglichen; sich austoben aber auch mal warten; Bindung stärken, Selbstständigkeit unterstützen; von PhysiotherapeutIn und Lehrkräften sehr empfohlen für körperliche, geistige und soziale Entwicklung; Koordination / Rhythmik / Gleichgewicht anders umsetzen als auf Spielplatz; Themen erleben: turnen wie die Feuerwehr, klettern wie im Zoo, olympische Spiele, Wintersport oder Fasnacht in der Halle, Abenteuer in allen Jahreszeiten, VaKi einmal pro Jahr, Wunschstunde u.v.m.



Die Liste ist lang: die positiven Erfahrungen und Erlebnisse sind prägend; viele Freundschaften beginnen und entstanden im MuKi- / ElKi-Turnen.

Infos für alle ElKi-Turnangebote: <http://elkiturnverein.jimdo.com>

Ab Herbst 2025 wird ein ElKi-Turnen am Montagvormittag in der Waldegg stattfinden. Anmeldungen gerne an andrea@andreahuldi.ch, 079 444 08 03.

Dringend suchen wir eine weitere engagierte ElKi-Turnleitung – damit ein weiterer Wochentag angeboten werden kann – ev. auch am Samstag. Bei Interesse und für Infos: simone.kamer@gmx.ch, 079 633 08 60

Gemeinnütziger Frauenverein Münchenbuchsee GFM

Dank dem unermüdlichen Einsatz der freiwilligen Frauen des GFM ist die Cafeteria im Domicil Weiermatt **an 365 Tagen im Jahr** auch nachmittags geöffnet. Diese Frauen haben am 7. Mai 2025 einen gemeinsamen Ausflug gemacht, um einmal ohne Arbeit zusammen zu sein.

Die Reise mit dem Car führte - mit einem Kaffeehalt in Reiden - nach Luzern und durchs Entlebuch retour...mit einem Zwischenhalt in der Bergkäserei Marbach.



- **Die nächsten Daten des Seniorenessens 2025:**

jeweils Donnerstag, nur mit Anmeldung:

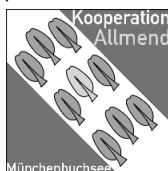
11. September, 16. Oktober, 13. November und 11. Dezember 2025

- **Unser Brocki-Team öffnet jeden Freitag von 09:00 – 11:00 Uhr und von 13:30 – 17:00 Uhr für Sie die Brockenstube, am Höhweg 7.**

Verein Kooperation Allmend Münchenbuchsee (KoAllM)

2025, das zweite Jahr unseres Quartiervereins, begann mit grossen Hoffnungen: Wenn doch nur die zu Sommerbeginn 2024, vor einer langen Hitzewelle unter ungünstigsten Bedingungen gepflanzten, schon grossen Bäume den trockenen Winter überlebt haben! Hoffentlich können wir den einfach sichtbaren Brennpunkt unserer Bemühungen, den all mend parc - früher Jowa-Brotfabrik und jetzt Erholungs-, Begegnungs- und Bewegungsraum – so weiterentwickeln, dass er noch viel mehr als 2024 zum beliebten Treffpunkt von Allmend-Bewohnern und Umfeld wird (ohne unsere knappen Finanzierungs- und Betreuungsressourcen zu überlasten).

So begannen wir mit der Installation neuer Sport- und Freizeitgeräte (Fussballtore, Trampoline...), setzten unsere Freiwilligenprojekte wie Nachhilfe, Wegebau, Pumprack-Ausbau und Unkraut-/Neophyten-Jäten fort und beteiligten uns erstmals mit vier Aktivitäten am wichtigen Ferienaktivitätsprogramm des Jugendwerks in unserer Gemeinde.



Wie gross war unsere Freude, als wir mitten im Frühjahr feststellen durften, dass nicht nur alle unsere wunderschönen Bäume wieder zu spriessen



begannen, teils höchst eindrücklich blühend, sondern dass diese auch anderem neuem Leben Wohnraum schenkten! Der im Herbst aufgehängte Brutkasten war bewohnt. Was für kostbare Hoffnungsträger und Metaphern für die Allmend, die als vielfach ressourcenarme, aber an menschlicher Vielfalt reiche Enklave – weit vom Zentrum Buchsis entfernt und durch einen schönen Wald mit ihm verbunden – auch immer wieder neues Leben benötigt! Wie anlässlich des Buchsi-Märts durch ein etwa einen halben Kilometer

langes, symbolträchtiges, die Allmend mit der Waldegg verbindendes Stoffband symbolisiert – und durch Neubearbeitung unseres Vereinslogos untermauert - sind wir fest mit Buchsi verbunden und wollen zentrale Beiträge zum Wohlbefinden unseres Gemeinwesens leisten. Auch durch Ansprechen der wichtigen Frage, wo der Platz der Allmend jeweils ist.

Ausgewählte weitere all mend parc Veranstaltungen 2025

(Zusätzlich zu unterschiedlichen, regelmässigen Aktivitäten für Kinder und jährlich wiederkehrenden Familienevents; Info: praesidium@koallm.ch):

FR, 1.8. Fest der Nationen, ab 15:00 Uhr (all mend parc), mit einzigartig buntem Überraschungsprogramm zum Thema «Die Schweiz und Afrika»

SA, 25.10., Pumprack-Festival, ab 13:00 Uhr (all mend parc), Wettbewerbe auf dem Fahrrad, allein und im Team, die Spass machen

Die Kita Läbihus aus Sicht ehemaliger Kinder

Die Kita Läbihus: ein Haus voller schöner Erinnerungen, Spiel, Spass, Entdeckungen und Abenteuer. Elin Schüepp (14) und Chantal Saurer (14)

Wenn wir uns an unsere Kindheit erinnern, dann denken wir zuerst an unsere Kita-Zeit – an die schönen Tage des Spielens, Lachens und der Entdeckungen. Schon beim Reinkommen am Morgen war die Stimmung fröhlich und voller Energie. Das Frühstück mit dem geliebten Honigbrötchen war für uns ein Highlight. Danach hiess es: Zähne putzen! Wir gingen gemeinsam zu unseren Zahnbürsten, die alle säuberlich an einer Wand mit unseren Namen verräumt waren. Während wir uns die Zähne putzten, wurde ein fröhliches Zahnputzlied gesungen. Das war eines von vielen, spannenden Ritualen.



Danach ging es ab zum Spielen – frei und wild, kreativ und lebendig. Nachdem wir uns völlig ausgepowert hatten, war meist die Frage: „Was git's hüt zum Zmittag?“ Das Essen von unseren Köchinnen war immer sehr lecker. Das Dessert durfte (damals) nicht fehlen: ein kleines Schöggeli! Nach dem guten Mittagessen ging es in den Schlafrum, wo uns zuerst eine kurze Geschichte vorgelesen wurde, bei der wir alle gebannt zuhörten. Danach gab es ein kurzes Mittagsschläpfchen, und für die, die nicht schlafen konnten, gab es kleinere Spiele oder es wurde gebastelt.

Am Nachmittag durften wir uns oft in dem grossen Garten mit dem noch grösseren Sandbereich austoben. Von Kreide bis zur Schaufel hatte es alles. Zum zVieri setzten wir uns bei schönem Wetter draussen an den grossen Holztisch, wo es unser heissgeliebtes Kita-Brötli gab: Brotstück mit Butter und etwas Kräutersalz ;-) (Anmerkung: auch das hat sich geändert.) Manchmal durften wir am Nachmittag auf die grosse Feuerwehr-Rutschbahn – was etwas ganz Besonderes war. Die Tage in der Kita gingen immer viel zu schnell zu Ende, und man nahm jedes Mal neue abenteuerliche Ideen nach Hause.

Ihr Kind im Läbihus? Wir haben einzelne freie Plätze!



Seit über 20 Jahren dürfen Kinder im Läbihus mit allen Sinnen Kind sein. Im 400-jährigen Läbihus mit dem grosszügigen Naturgarten erleben die Kinder einen unerschöpflichen Entdeckungs- und Erfahrungsraum. Raum zum Spielen, Bewegen, Experimentieren, Erleben und Lernen. Melden Sie sich für eine unverbindliche Besichtigung bei Sabine Donzel, Betriebsleiterin: kontakt@kitalaebihus.ch, 031 869 34 44

Erstes Schulfest Oberstufe Münchenbuchsee 2025

In Zusammenarbeit von «Buchsi luegt häre», der Schule und des Jugendwerks, wird in diesem Jahr zum ersten Mal ein Schulabschlussfest mit und für die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe organisiert.

Beim Schulaustritt übertreten die Jugendlichen symbolisch eine Schwelle in die Erwachsenen-Welt und beenden eine lange und prägende Schulzeit. Daher ist es wichtig, den Schülerinnen und Schülern zu ermöglichen, bleibende Erinnerungen zu schaffen und diesen besonderen Moment gemeinsam zu erleben.

Wir hoffen auf zahlreiche Eltern von Schülerinnen und Schüler der Oberstufe, die diesen Tag mit uns unvergesslich machen!



IG Freispielpark Schönegg / Frühlingsfest

Das Frühlingsfest im Freispielpark fand bei herrlichem Wetter statt. Rund 150 Gäste konnten sich bei spielerischen Outdoor-Aktivitäten und beim gemütlichen Beisammensein im coolen Park am Hohlenweg 5 vergnügen. Besonders beliebt waren bei den Kindern die Aktivitäten Snag- und Foot-Golf, Kinderschminken, Windrädchen und Korkzapfenboote basteln, Rieseisenblasen machen und das Zwirbelrad. In fröhlicher Stimmung genossen viele Gäste das leckere Thai-Menu, - garniert mit kunstvoll geschnitzten Früchten und Gemüse - feines Grillgut, sowie das Kuchenbuffet inkl. Burehofglacés. Weitere Foto-Impressionen auf www.freispielpark.ch



Ausblick: Anlässe im Pavillon Freispielpark ohne Voranmeldung

Schachtreff für Kinder & Erwachsene	Freitag, 6. und 20. Juni 18 - 19 Uhr vierzehntäglich; neue Daten folgen
Öffentliche Nachmittage, jeden Mittwoch und Freitag Zwärgeträff Mo / Fr 1x pro Monat	14.00 -17.00 Uhr, gemäss Programm ausser in Schulferien Fr, 27.6. 9-11 / Mo,7.7.14.30-16.30
Spielzeug-Flohmi, Fr, 13. Juni	14.00 - 17.00 Uhr
Hochhaus für Tiere, 20. Juni	Detailinfos via Website / Koordination
Ferienausklang und Openair-Kino Freitag, 8. August 2025	Ab 18 Uhr / Filmstart gegen 21 Uhr Detailinfos beachten
Sommerpause! Während der Schul- ferien 2x Zwärgeträff und Ferieninsel der Gemeinde	 Folge uns über Instagram: Freispielpark FSP Münchenbuchsee

Veranstaltungen 3. Quartal 2025

Mittwoch, 02.07.	Stamm im Restaurant Domicil	14.00 h
Mittwoch, 09.07.	Sommerwanderung Areuseschlucht	ca. 3 1/2 h
Mittwoch, 06.08.	Freies Singen im Kirchgemeindehaus	09.00 h
Mittwoch, 06.08.	Stamm im Restaurant Domicil	14.00 h
Mittwoch, 13.08.	August-Wanderung Meielisalp	ca. 3 1/4 h
Mittwoch, 20.08.	Freies Singen im Kirchgemeindehaus	09.00 h
Mittwoch, 20.08.	Bergwanderung Balmeregghorn	ca. 4 h
Mittwoch, 03.09.	Freies Singen im Kirchgemeindehaus	09.00 h
Mittwoch, 03.09.	Stamm im Restaurant Domicil	14.00 h
Mittwoch, 10.09.	Herbst-Wanderung Prépetitjean	ca. 4 h
Mittwoch, 17.09.	Freies Singen im Kirchgemeindehaus	09.00 h
Freitag, 19.09.	Kurzwanderung Burgerhütte	ca. 2 h

Adresse: 3053 Münchenbuchsee



ORT DER GEBORGENHEIT

Im familienfreundlichen Quartier in Lätti durften bereits vor 30 Jahren, heutige Eltern unserer Kinder eine professionelle, liebevolle, familienergänzende Kinderbetreuung geniessen.

Der Standort in Münchenbuchsee liegt direkt am Bahnhof. Wir verfügen über eine Babygruppe und zwei altersgemischte Gruppen.

Ab Sommer 2025 gibt es am Standort Münchenbuchsee, sowie in Lätti freie Kitaplätze. Wir freuen uns, Ihr Kind bei uns zu betreuen.

ANMELDUNG UND INFOS UNTER:
www.kita-sunneschyn.ch



Bei Interesse an einem Kitaplatz, dürfen Sie sich unverbindlich für einen Rundgang durch die Kita melden.

KITA SUNNESCHYN
BAHNHOFSTRASSE 10
3053 MÜNCHENBUCHSEE
031 822 62 60
muenchenbuchsee@kita-sunneschyn.ch